FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Polygonatum oder Sigillum Salomonis, Gelenckwurtz.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

minora. Das *Polygonum* hat mit dem Wegebreit fast einerley Kraft und Wirckung, daher folget

POLYGONATUM oder *Sigillum Salomonis*, Gelenckwurtz.

1. *Etymum.* Sie hat den ersten Namen bekommen von den vielen Gelencken, welche in der Wurtzel anzutreffen und, weil an denselben ein siegelförmiger Eindruck zu finden, so ist daher der andere Name entstanden.
2. *Character.* Nach pag. 87 gehöret sie unter diejenige Pflantzen, welche eine vollkommene, eintzele, regulaire, einblätterige Blume tragen, mit bedecktem Saamen in einem kleinen weichen Behältniß, worinnen runde Körner liegen.
3. *Species.* Tournefort hat zwölf, von welchen die erste und zehnte hier zu mercken, nemlich: Polygonatum latifolium vulgare und Polygonatum angustifolium non ramosum.
4. *Tempus* et *locus.* Es blühet im Majo und Junio und wächst gerne in Wäldern an schattigten und dunckten Orten.
5. *Vires* et *vsus.* Die Wurtzel, welche vornehmlich gebrauchet wird, bestehet aus vielen mucilaginösen Theilgen: daher sie äusserlich in Cataplasmatibus zu Erweichung der Geschwulste gebrauchet wird. Insonderheit wird sie gebraucht die Flecken aus dem Gesicht zu vertreiben. Die Beere purgiren.

6.